

wir auch hier zur Abstimmung. Wer für diesen Vorschlag ist, den bitte ich um das Zeichen mit der Delegiertenkarte. – Vielen Dank. Ich stelle auch hier übergroße Mehrheit fest. Damit ist die Geschäftsordnung bestätigt.

Genossen! Entsprechend Punkt 9 der Geschäftsordnung entscheidet der Parteitag über die Anwesenheit eingeladener Teilnehmer, die nicht Delegierte sind, und auch über die Zulassung von Medien. Wir, die Tagungsleitung, schlagen vor, daß als eingeladene Teilnehmer am Parteitag teilnehmen: die Mitglieder der Fraktion der Volkskammer der DDR, die Genossen unserer Regierung, die Mitglieder des Arbeitsausschusses und die 1. Sekretäre der Bezirksleitungen, die nicht als Delegierte gewählt sind. Den Medien, so würde ich sagen, sollten wir außer bei den Wahlhandlungen die Anwesenheit gestatten, bei Akzeptanz, daß wir hier ungestört arbeiten können, damit große Öffentlichkeit gewährleistet wird. *(Beifall)*

Gibt es dazu Bemerkungen? – Das ist nicht der Fall. Dann darf ich auch hier bitten, wer damit einverstanden ist, den bitte ich um das Zeichen mit der Delegiertenkarte. – Vielen Dank. Gibt es Gegenstimmen? – Sehr wenige, also mehrheitlich bestätigt.

Wir kommen nun zur Beschlußfassung über die Teilnahme der Medien an den öffentlichen Sitzungen. Auch das wollen wir für das Protokoll gesondert hervorheben. Wer die Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen befürwortet, auch den bitte ich um das Zeichen mit der Delegiertenkarte. – Vielen Dank. Gibt es gegenteilige Auffassungen? – Ich stelle auch hier Stimmenmehrheit fest.

Genossinnen und Genossen! Zur Erfüllung der Zielstellung des außerordentlichen Parteitages ist es jetzt erforderlich, einige Punkte des jetzt noch gültigen Statuts der SED zum Parteaufbau zu verändern. Die Vorschläge liegen euch schriftlich vor. Ich darf eine ergänzende Bemerkung machen: Wir wollen damit nicht schon einem neuen Statut vorgreifen, also die demokratische Debatte darüber findet in aller Breite statt, aber wir müssen jetzt unsere Handlungsfähigkeit gewährleisten. Deshalb bitte ich euch sehr herzlich, diesem Vorschlag zuzustimmen.

Wenn es dazu Einverständnis gibt – oder gibt es Anfragen, Bemerkungen dazu? – Das ist offensichtlich nicht der Fall. Dann bitte ich um Abstimmung. – Vielen Dank. Gibt es gegenteilige Auffassungen? – Stimmenthaltungen? – Ich stelle auch hier die übergroße mehrheitliche Zustimmung fest.

Wir kommen nun zur Beschlußfassung über die Wahlordnung. Sie liegt euch ebenfalls schriftlich vor. Gibt es dazu Meinungen oder Ergänzungen? – Bitte, würdest Du bitte an ein Mikrofon gehen.

N. N.: Ich möchte gern wissen, was dieser Punkt zu bedeuten hat, zur Wahl können auch Gäste des Parteitages vorgeschlagen werden. Das scheint mir doch an der Mehrheitsmeinung der Grundorganisationen und der Mitglieder der Grundorganisationen vorbeizugehen. *(Beifall)*

Wolfgang Berghofer: Ich würde vorschlagen, daß wir über diesen Antrag abstimmen. Er schränkt natürlich unsere Handlungsfreiheit ein.